

## Protokoll der KGAST-Vorstandssitzung vom 2. November 2015

**Datum und Zeit:** 2. November 2015, 1015 – 1215 Uhr  
**Ort:** Pensimo Management AG, Obstgartenstrasse 19, Zürich

**Anwesend:**

Daniel Schürmann	DS	Präsident, Sitzungsleitung
Markus Anliker	MA	
Ruedi Deubelbeiss	RD	
Martin Gubler	MG	
Hanspeter Kämpf	HK	
Tom Keller	TK	
Alexandrine Kiechler	AK	
Roland Kriemler	RK	Geschäftsführer, Protokoll

**Entschuldigt:** --

**Traktanden:**

**1. Begrüssung und Protokoll der letzten Sitzung**

Der Präsident begrüsst die Teilnehmer. Das Protokoll vom 28. September 2015 wird genehmigt.

**2. Weisung OAK „Anforderungen an Anlagestiftungen“**

Die von den KGAST-Mitgliedern eingegangenen Beurteilungen bilden die Grundlage für die Stellungnahme der KGAST. Die Feedbacks waren sehr unterschiedlich (von „nur ganz wenig Anpassungsbedarf“ bis „sehr hohe Umsetzungskosten und umfangreiche, organisatorische Änderungen im Set-up“). Die Stellungnahme wurde von AK, HK und RK erarbeitet. Der Vorstand hatte schliesslich noch die Gelegenheit, Feedback zum Entwurf der Stellungnahme zu geben, wobei aufgrund der knappen zeitlichen Vorgaben keine ordentliche Vernehmlassung möglich war. Die finale Stellungnahme wurde am 30. Oktober der OAK sowie den KGAST-Mitgliedern zugestellt.

Neben der KGAST haben/werden auch drei weitere Verbände eine Stellungnahme abgegeben/abgeben, nämlich EXPERTsuisse, ASIP und COPTIS. Mit EXPERTsuisse erfolgte ein intensiver Austausch. EXPERTsuisse wird ihre Stellungnahme erst am 5. November versenden. Inhaltlich ist ihre Stellungnahme ähnlich wie die der KGAST. COPTIS erhielt den Entwurf der KGAST-Stellungnahme und hat darauf minimale Anpassungen gemacht. COPTIS sieht grundsätzlich kein Problem darin, dass eine Weisung weiter geht als Gesetz und Verordnung. Auch begrüsst COPTIS, dass viele Standards vom KAG und der Finma übernommen werden. Sie weisen jedoch oft darauf hin, dass für Immobilienanlagestiftungen andere Regelungen oder Ausnahmen gelten sollten. ASIP hatte sich bis zum Tag der Eingabe (30.10.2015) noch nicht detailliert mit der Anhörung auseinandergesetzt. RK hat der ASIP jedoch eine Kurzfassung mit den Hauptkritikpunkten zugestellt, die mit leichten Anpassungen

übernommen und als ASIP-Stellungnahme versandt werden kann. Ein Feedback seitens ASIP wird für die nächsten Tage erwartet.

Der Vorstand entscheidet, dass die Stellungnahme auf der KGAST Homepage veröffentlicht wird und dass uns Nahestehende informiert werden. Dem Vorsorgeforum wie auch dem VPS wird eine Kurzmitteilung zugestellt sowie die Stellungnahme plus Beilage. Gemäss Absprache mit RK werden VPS und Vorsorgeforum darüber berichten. Für das Meeting mit der OAK vom 26. November wird der Weisungsentwurf als Traktandum vorgeschlagen. Es werden für den Moment keine weiteren Massnahmen beschlossen.

### **3. Neues aus der Arbeitsgruppe Immobilien**

Die Arbeitsgruppe tagt das nächste Mal am 18. November. Eine erste Ausschusssitzung zum Thema Kennzahlen bei Immobilien/TER isa fand am 21. Oktober statt. Die Indexkommission tagt am 10. November zum Thema Erweiterung des bestehenden Immo Index (zum Beispiel mit Subindizes).

### **4. Neues aus der Arbeitsgruppe Regelwerk**

Die Arbeitsgruppe hat eine zweite Lesung der Statuten und eine erste der Qualitätsstandards vorgenommen. Es ist absehbar, dass an der Mitgliederversammlung noch kein erster Entwurf der Dokumente abgegeben werden kann. Das Ziel ist es, einen Entwurf an der Generalversammlung vom 4. Februar 2016 vorzulegen. Die In-Kraft-Setzung kann an einer ausserordentlichen GV, die an einem gleichen Datum einer Mitgliederversammlung stattfindet, erfolgen.

### **5. Entwicklung bei der DAI Anlagestiftung**

Hintergrundinformationen zum Wechsel im Stiftungsrat der DAI finden sich in dem Infoblatt zum Rücktritt Schmidiger/Klöss vom 12.9/15.10.2015. Zwischenzeitlich hat die DAI am 29. Oktober einen angepassten Prospekt bezüglich Transparenz bei Kommissionen/Kosten eingereicht. Der Prospekt wurde jedoch weder vom SR noch von der OAK genehmigt (gem. ASV Art. 17 und Art. 37).

Der Vorstand hält fest ist:

- Die Überarbeitung der Qualitätsstandards ist zwischenzeitlich weiter voran geschritten.
- Die neuen Qualitätsstandards sehen vor, dass über Beitrittsgesuche erst nach einem geprüften Jahresabschluss (Stiftung und erste Anlagegruppe) befunden wird, wobei das Geschäftsjahr mindestens zwölf Monate betragen muss.
- Für neue und pendente Aufnahmegesuche wird deshalb ein Moratorium beschlossen, das ab dem 2. November bis zum In-Kraft-Treten der revidierten Statuten und Qualitätsstandards gilt. Das Moratorium gilt für alle AST, unabhängig vom Stand allfälliger Aufnahmegesuche.
- Von diesem Moratorium sind Neugründungen von Anlagestiftungen von bestehenden Mitgliedern ausgenommen.

Der Vorstand beschliesst, die DAI darüber entsprechend in Kenntnis zu setzen.

## 6. Meeting OAK vom 26.11.2015

Am halbjährlichen Gespräch mit der OAK wird die KGAST vertreten durch DS, HK, AK und RK. RK lässt der Direktaufsicht die Traktandenwünsche zukommen. Diese sind:

1. Weisungsentwurf Anforderungen an Anlagestiftungen
2. ASV Revision (mit Feedback zum Meeting mit BSV)
3. Neugründungen von AST (wobei dies ev. schon beim Weisungsentwurf besprochen wird)
4. Unterschiedliche Behandlung hinsichtlich Aktienquote zwischen AST und 3a/Fz-Stiftungen

## 7. Budget 2016

Erstmalig enthält das Übersichtsblatt zum Budget 2016 auch einen Forecast für das laufende Jahr. Aufgrund des Forecasts und der Rechnung 2014 hat RK ein Budget 2016 erstellt. Budgetposten, die bis anhin erfasst wurden jedoch selten zu Aufwand führten, wurden ganz weggelassen. Das Budget 2016 soll keine Eventualpositionen mehr enthalten, sondern gemäss *true and fair view* die wahrscheinlichen Ausgaben abbilden. Das Aufführen einzelner Unterkonti mit kleinen Aufwandsposten ist zudem nicht zweckmässig, erfolgte jedoch aufgrund der Budgetdarstellung über die letzten Jahre. In Zukunft sollen nur noch die Hauptkonti mit den wesentlichen Positionen aufgelistet werden.

Gemäss Forecast ist wiederum mit einem hohen Ertrag für 2015 zu rechnen, was auf Minderaufwand bei IT, Geschäftsstelle, Kommunikation und Beratung zurück zu führen ist. Es ist nicht das Ziel der KGAST, das Vereinsvermögen zu erhöhen und darauf Kapitalsteuern zu bezahlen, weshalb entschieden wird, die Mitgliederbeiträge für 2016 um rund CHF 100 000 zu senken.

RK macht die entsprechenden Anpassungen im Übersichtsblatt zum Budget 2016.

## 8. Informationen aus der Geschäftsstelle

RK vertritt die KGAST an Meetings/Gesprächen von folgenden Organisationen:

- Beirat bei der SWIPRA (Nachfolger von Kurt Brändle)
- Teilnehmer der Fachkommission Anlagen des VPS (Nachfolger von Kurt Brändle)
- Mitglied der Fachgruppe Vorsorge 2020 des Vorsorgeforums.

Ob RK auch bei der Asset Management Initiative (AMI) die KGAST vertreten soll, wird entschieden, nachdem MG an der nächsten Sitzung der AMI Mitte November teilgenommen und berichtet hat.

Auf das Angebot für die Untermiete eines Raumes bei der ASIP musste die KGAST lange warten. Schliesslich nannte HP. Konrad am Freitagabend vor der Vorstandssitzung einen Betrag für die Untermiete. Er beträgt CHF 1 200 pro Monat. Die Nutzungswünsche seitens KGAST wurden zwar mitgeteilt, darauf hat die ASIP jedoch noch nicht geantwortet. RK wird umgehend mit Hanspeter Konrad die genauen Vertragskonditionen besprechen, damit ein konkreter Mietvertragsentwurf mit Konditionen und Nutzungsumfang erstellt werden kann.

## Protokoll Vorstandssitzung

Am 25. November erfolgt der letzte Einsatz bei der Fund Accademy für das Jahr 2015 (durch Dani Dubach, Allan Holmes, HK und RK). Swisscanto kann zukünftig allenfalls einen Teil des Ausbildungsblocks von 2016 übernehmen. RK und TK koordinieren direkt.

Die Fundo SA hat einen neuen Mitarbeiter, Marc Defilippi. Er wird Ansprechpartner für die Kunden in der Deutschschweiz. Der Kontakt zu Bruno Maumené bleibt weiterhin bestehen.

### **9. Varia**

HK informiert über die Generalversammlung des VVS (Verein Vorsorge Schweiz). Dazu gab es einen Workshop zu den Auswirkungen der Negativzinsen auf 3a-/Fz-Stiftungen, bei der ein UBS Vertreter präsentierte. RK wird den GF des VVS kontaktieren, um die Präsentation der UBS zu erhalten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

---

4.11.2015/rk